

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften, LS Geschichte Südosteuropas

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: SSW 21

Beschäftigungszeitraum: 24 Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 13,46 € pro Stunde

Kennziffer: 32 124

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 21.05.2024 - ~~01.06.2024~~
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen) verlängert bis 21.06.2024

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Geschichte Südosteuropas
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Geschichte
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- erwünscht ist Erfahrung mit CITAVI
- vorausgesetzt wird
- erwünscht ist Kenntnis(se) südosteuropäische(r) Sprache(n)

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Hannes Grandits
Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften
Lehrstuhl für die Geschichte Südosteuropas
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
sek.gesch.suedosteuropa@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.